

Aktuelle Meldung

## MINT-Camp am HPI: IT-Nachwuchs macht Roboter intelligent

4. April 2016

Potsdam/Berlin. Einem Roboter künstliche Intelligenz einzuhauchen, lernen 30 Jugendliche aus ganz Deutschland vom 5. bis 9. April am Hasso-Plattner-Institut (HPI). Die Teilnehmer im Alter von 15 bis 18 Jahren bekommen dazu Programmierkenntnisse vermittelt, die sie für die Steuerung eines Roboters in einer virtuellen Welt benötigen. Eine der technischen Herausforderungen des Informatikcamps wird es sein, die Ressourcen des Roboters möglichst effizient einzusetzen, um am Ende die gegnerischen Roboter zu schlagen. Zum Abschluss der Veranstaltung, die das HPI zusammen mit dem nationalen Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC ausrichtet, werden die Gewinnerteams ausgezeichnet. Das von HPI-Studenten geleitete Camp greift Inhalte des am HPI angebotenen, deutschlandweit einmaligen Studiengangs IT-Systems Engineering auf.

Die Teilnehmer, die alle eine der 247 Schulen aus dem Netzwerk MINT-EC besuchen, kommen aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. Der Fokus des HPI-Camps liegt auf Praxisnähe. Dies spiegelt sich sowohl inhaltlich als auch in der zwingenden Bereitschaft zum Arbeiten im Team wieder. Strukturierte Team-Arbeit ist eine wichtige Grundlage für ein Informatik-Studium und die spätere erfolgreiche Arbeit an IT-Projekten in Unternehmen.

„Keine Schüler sollte in Deutschland eine Schule verlassen, ohne mit dem Computer umgehen und die Grundideen des Programmierens erlernt zu haben“, so Institutsdirektor Prof. Christoph Meinel. Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass ein erfolgreich absolviertes Studium in der Informatik auch künftig exzellente Jobchancen biete und es in dem Bereich nach wie vor einen extremen Fachkräftemangel gebe.

Neben der Entwicklung eines eigenen Programms haben die Informatik-Nachwuchstalente auch Gelegenheit, das Campusleben am HPI kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Sie werden während des gesamten Camps von Studenten des HPI betreut. Dabei bieten sich vielfach Gelegenheiten zu Gesprächen rund um das Thema Studien- und Berufswahl.

**Hinweis für Redaktionen:**

Gelegenheit zu Aufnahmen und kurzen Gesprächen mit Teilnehmern zur Zwischenpräsentation gibt es am Freitag, dem 8. April, in der Zeit von 9-13 Uhr. Anmeldung bitte unter [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de).

Das HPI vereint unter dem Dach der HPI-Schülerakademie verschiedene Angebote für Schüler und Lehrer. Das Angebot reicht von IT-Camps, -AGs und -Workshops für Schulklassen bis hin zu buchbaren Informations-Veranstaltungen am HPI und vor Ort an Schulen. Weitere Informationen unter: [www.hpi.de/schueler](http://www.hpi.de/schueler).

### **Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt elf HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen zehn Fachgebieten des IT-Systems Engineering, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

### **MINT-EC – Das nationale Excellence-Schulnetzwerk**

MINT-EC ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Es wurde im Jahr 2000 von den Arbeitgebern gegründet und arbeitet eng mit deren regionalen Bildungsinitiativen zusammen. MINT-EC bietet ein breites Veranstaltungs- und Förderangebot für Schülerinnen und Schüler sowie Fortbildungen und fachlichen Austausch für Lehrkräfte und Schulleitungen. Das Netzwerk mit derzeit 247 zertifizierten Schulen mit rund 270.000 Schülerinnen und Schülern sowie 21.000 Lehrkräften steht seit 2009 unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK). Hauptförderer von MINT-EC sind der Arbeitgeberverband Gesamtmetall im Rahmen der Initiative think ING, sowie die Siemens-Stiftung und die bayerischen Arbeitgeberverbände vbm bayme / vbw.

Pressekontakt HPI: Rosina Geiger, [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de), 0331 55 09-175.

Pressekontakt MINT-EC e.V.: Jana Zielsdorf, [zielsdorf@mint-ec.de](mailto:zielsdorf@mint-ec.de), 030-4000 67-37.